

Wolfgang Wehner

Weltreisen

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1995 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832413279

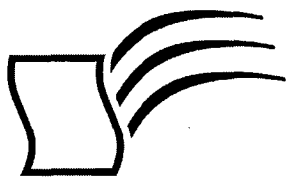
Wolfgang Wehner

Weltreisen

Wolfgang Wehner

Weltreisen

Diplomarbeit
an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
September 1995 Abgabe



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 1327

Wehner, Wolfgang: Weltreisen / Wolfgang Wehner - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1999

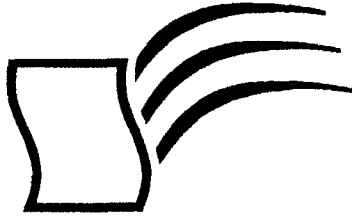
Zugl.: Nürnberg, Universität, Diplom, 1995

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —————

Hermannstal 119 k —————
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————
Fax: 040 / 655 99 222 —————

agentur@diplom.de —————
www.diplom.de —————

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	III
Kartenverzeichnis	V
Tabellenverzeichnis	VI
Abkürzungsverzeichnis	X

	<u>Seite</u>
1. Einleitung	1
2. Definitiorische Abgrenzung einer Weltreise	2
3. Geschichtlicher Rückblick	5
4. Angebot an Flugweltreisen	7
4.1 Betrachtung angebotener Reisen deutscher Reiseveranstalter 1995	7
4.1.1 Vorgehensweise und Gemeinsamkeiten	11
4.1.2 Weltreisen auf der Südroute mit Australien/ Neuseeland (Typ I)	11
4.1.3 Weltreisen auf der Südroute mit Südamerika (Typ II)	16
4.1.4 Weltreisen auf der Nordroute (Typ III)	19
4.2 Flugweltreisen im Baukastensystem und Rund-um-die-Welt-Tickets	22
4.2.1 Überblick	22
4.2.2 Vergleich mit organisierten Flugweltreisen	24
4.3 Angebot von Flugweltreisen auf dem US-amerikanischen Markt	27
5. Angebot an Weltreisen per Kreuzfahrtschiff	29
5.1 Definition und allgemeine Betrachtung des Begriffs Kreuzfahrt	29
5.2 Zusammenfassung der Angebote an Weltreisen per Kreuzfahrtschiff	32
5.2.1 Vorgehensweise bei der Analyse	32
5.2.2 Weltreisen per Kreuzfahrtschiff mit Start- und Zielhafen im Kultur- erdteil Westeuropa in den Jahren 1995 und 1996	36
5.2.3 Weltreisen per Kreuzfahrtschiff mit Start- und Zielhafen im Kultur- erdteil Angloamerika in den Jahren 1995 und 1996	44
5.3 Angebot von Weltreisen per Kreuzfahrtschiff in Teilstrecken	48
5.4 Beschreibung einer repräsentativen Reise	54
6. Vergleich der Reiseziele in den Jahren 1995 und 1996 bei Weltreisen mit Flugzeug und Kreuzfahrtschiff nach verschiedenen Erdteilen	55

6.1	Vorgehensweise	55
6.2	Westeuropa	57
6.3	Karibik	58
6.4	Lateinamerika	60
6.5	Angloamerika	62
6.6	Die Pazifischen Inseln	64
6.7	Australien und Neuseeland	66
6.8	Südostasien	67
6.9	Ostasien	69
6.10	Indien	70
6.11	Orient	71
6.12	Schwarzafrika	73
6.13	Übrige Kulturerdteile	74
7.	Weltreisen mit dem Containerschiff	76
8.	Weitere Weltreisen	80
8.1	Kombinierte Weltreisen mit Eisenbahn und Flugzeug	80
8.2	Hobby- und Sportweltreisen	82
8.3	“Maßgeschneiderte“ Weltreisen	84
8.4	Sonstige Weltreisen	85
9.	Im übrigen Ausland angebotene Weltreisen	86
10.	Der Weltreisende - eine Charakterisierung	88
11.	Zusammenfassung und Ausblick	90
	Literaturverzeichnis	93

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Reisemonate 1995 der Flugweltreisen des Typs I	14
Abbildung 2:	Reisemonate 1995 mit minimalen und maximalen Reisepreisen des Typs I	15
Abbildung 3:	Reisemonate 1995 der Flugweltreisen des Typs II	17
Abbildung 4:	Reisemonate 1995 mit minimalen und maximalen Reisepreisen des Typs II	18
Abbildung 5:	Reisemonate 1995 der Flugweltreisen des Typs III	20
Abbildung 6:	Reisemonate 1995 mit minimalen und maximalen Reisepreisen des Typs III	21
Abbildung 7:	Reisemonate der in Europa organisierten Weltreisen mit Kreuzfahrtschiffen im Zeitraum Juli 1994 bis Juni 1996	39
Abbildung 8:	Reisemonate der in den USA organisierten Weltreisen mit dem Kreuzfahrtschiff zwischen November 1994 und Juni 1996	46
Abbildung 9:	Monate, in denen Häfen in Westeuropa angelaufen werden	58
Abbildung 10:	Monate, in denen Häfen in der Karibik angelaufen werden	59
Abbildung 11:	Monate, in denen Stationen oder Häfen in Latein- amerika besucht werden	61
Abbildung 12:	Monate, in denen Stationen oder Häfen in Anglo- amerika besucht werden	63
Abbildung 13:	Monate, in denen Stationen und Häfen auf den Pazifischen Inseln besucht werden	65
Abbildung 14:	Monate, in denen Stationen und Häfen in Australien und Neuseeland besucht werden	67
Abbildung 15:	Monate, in denen Stationen und Häfen in Südostasien besucht werden	68
Abbildung 16:	Monate, in denen Stationen und Häfen in Ostasien besucht werden	69
Abbildung 17:	Monate, in denen Stationen und Häfen in Indien besucht werden	71

Abbildung 18:	Monate, in denen Stationen und Häfen im Orient besucht werden	73
Abbildung 19:	Monate, in denen Häfen in Schwarzafrika besucht werden	74
 <u>Im Anhang:</u>		
Abbildung A1:	"Weltenbummler Paß" von <i>Airtours International</i> (1995, 275)	111
Abbildung A2:	Formblatt einer "maßgeschneiderten Weltreise"	149

Kartenverzeichnis

Im Anhang:

Karte A1:	Aufteilung der Erde in Kulturerdteile in Anlehnung an <i>Ritter-Frowein (1992, 21)</i>	103
Karte A2:	Einteilung der Erde in Zeitzonen und der Verlauf der Datumsgrenze	105
Karte A3:	Kulturerdteil Westeuropa	169
Karte A4:	Kulturerdteil Karibik	170
Karte A5/ 1 bis A5/ 2:	Kulturerdteil Lateinamerika	171
Karte A6:	Kulturerdteil Angloamerika	172
Karte A7:	Kulturerdteil Die Pazifischen Inseln	173
Karte A8:	Kulturerdteil Australien und Neuseeland	174
Karte A9:	Kulturerdteil Südostasien	175
Karte A10:	Kulturerdteil Ostasien	176
Karte A11:	Kulturerdteil Indien	177
Karte A12:	Kulturerdteil Orient	178
Karte A13:	Kulturerdteil Schwarzafrika	179
Karte A14:	Kulturerdteil Inseln im Indischen Ozean	180
Karte A15:	Kulturerdteil Restgebiet	181
Karte A16:	Mindestentfernungen zu Stationen bei Weltreisen in Deutschland organisierter Weltreisen	182
Kartenlegende für alle Karten		164

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Anzahl der besuchten Hotels pro Kulturerdteil der Flugweltreisen des Typs I	13
Tabelle 2:	Anzahl der besuchten Hotels pro Kulturerdteil der Flugweltreisen des Typs II	16
Tabelle 3:	Anzahl der besuchten Hotels pro Kulturerdteil der Flugweltreisen des Typs III	19
Tabelle 4:	Tagespreise verschiedener Anbieter von Rund-um-die-Welt-Tickets im Vergleich zur Reise "Bougainville" des Typs I	25
Tabelle 5:	Tagespreise des Rund-um-die-Welt-Tickets im Vergleich zur "Große Südsee-Weltreise" des Typs II	26
Tabelle 6:	Tagespreise verschiedener Anbieter von Rund-um-die-Welt-Tickets im Vergleich zur "Weltreise" von <i>Berge & Meer</i>	27
Tabelle 7:	Kreuzfahrtschiffe, die nach <i>Ward</i> Weltreisen oder Langzeitreisen im Programm haben. Untersuchter Zeitraum: 1994-1996	32
Tabelle 8:	Kreuzfahrtschiffe, die zusätzlich zur Tabelle 7 Weltreisen im Programm haben. Untersuchter Zeitraum: 1994-1996	33
Tabelle 9:	Anzahl der Passagiere, die bei den 1995 durchgeführten Weltreisen mit überwiegend deutschem Publikum, die die <u>gesamte Reise</u> gebucht und durchgeführt haben ⁴⁵	40
Tabelle 10:	Anzahl der angelaufenen Häfen auf den in den USA organisierten Kreuzfahrtweltreisen 1995 und 1996	45
 <u>Im Anhang:</u>		
Tabelle A1:	Flugweltreisen auf der Südroute Typ I	106
Tabelle A2:	Anzahl der verschiedenen besuchten Hotels pro Reise des Typs I	107
Tabelle A3:	Dauer der Flugweltreisen auf der Südroute des Typs I	107
Tabelle A4:	Häufigkeit der Reisen 1995 des Typs I	107
Tabelle A5:	Flugweltreisen auf der Südroute Typ II	108
Tabelle A6:	Anzahl der verschiedenen besuchten Hotels pro Reise des Typs II	108
Tabelle A7:	Dauer der Flugweltreisen auf der Südroute des Typs II	108

Tabelle A8:	Häufigkeit der Reisen 1995 des Typs II	108
Tabelle A9:	Flugweltreisen auf der Nordroute Typ III	109
Tabelle A10:	Anzahl der verschiedenen besuchten Hotels bei Reisen des Typs III	109
Tabelle A11:	Dauer der Flugweltreisen des Typs III	110
Tabelle A12:	Häufigkeit der Reisen 1995 des Typs III	110
Tabelle A13:	Fahrgebiete maritimer Kreuzfahrten und ihre Saisonzeiten	112
Tabelle A14:	Nationalität der Passagiere auf Kreuzfahrtschiffen 1992	112
Tabelle A15/1 -A15/9:	Steckbrief aller Kreuzfahrtschiffe, die zwischen 1994 und 1996 eine oder mehrere Weltreise(n) unter- nommen haben oder es noch werden	113
Tabelle A16:	Mittlere Rangfolge der besuchten Kulturerdteile, von den in Westeuropa organisierten Weltreisen, auf Kreuzfahrt- schiffen 1995 und 1996	124
Tabelle A17:	Rangfolge der besuchten Kulturerdteile der in Westeuropa organisierten Weltreisen auf Kreuzfahrtschiffen 1995 mit <u>deutscher</u> Bordsprache	125
Tabelle A18:	Rangfolge der besuchten Kulturerdteile der in Westeuropa organisierten Weltreisen auf Kreuzfahrtschiffen 1996 mit <u>deutscher</u> Bordsprache	126
Tabelle A19:	Rangfolge der besuchten Kulturerdteile der in Westeuropa organisierten Weltreisen auf Kreuzfahrtschiffen 1996 mit <u>englischer</u> Bordsprache	127
Tabelle A20:	Anzahl der angelaufenen Häfen auf den, in Europa organi- sierten, Kreuzfahrtweltreisen 1995 und 1996	127
Tabelle A21:	Dauer der Weltreisen mit überwiegend europäischem Publikum und die Anzahl der See- und Panoramatage	128
Tabelle A22:	Überblick der Tagespreise von den, in Europa organisierten Weltreisen auf Kreuzfahrtschiffen 1995 und 1996	129
Tabelle A23:	Vergleich des Tagespreises der Preiskategorie III mit der Schiffsklassifizierung nach <i>Ward</i> von Schiffen mit überwiegend europäischem Publikum	130
Tabelle A24:	Wichtige Entscheidungskriterien bei der Wahl des Kreuz- fahrtschiffes	137

Tabelle A25: Mittlere Rangfolge der besuchten Kulturerdteile, von in den USA organisierten Weltreisen, auf Kreuzfahrtschiffen 1995 und 1996	132
Tabelle A26: Rangfolge der besuchten Kulturerdteile der in Angloamerika organisierten Weltreisen auf Kreuzfahrtschiffen in den Jahren 1995 und 1996	133
Tabelle A27: Dauer der Weltreisen mit überwiegend US-amerikanischem Publikum und die Anzahl der See- und Panoramatage	134
Tabelle A28: Überblick der Tagespreise von Weltreisen auf Kreuzfahrtschiffen mit überwiegend US-amerikanischem Publikum in den Jahren 1995 und 1996	135
Tabelle A29: Vergleich des Tagespreises der Preiskategorie III mit der Schiffsklassifizierung nach <i>Ward</i> von Schiffen mit überwiegend US-amerikanischem Publikum	136
Tabelle A30: Wichtige Entscheidungskriterien bei der Wahl des Kreuzfahrtschiffes	136
Tabelle A31: Alle Häfen, die zwischen 1995 und 1996 bei bis zu zwei Weltreisen als Anfang und/ oder Ende einer Teilstrecke dienen	137
Tabelle A32: Häfen, die zwischen 1995 und 1996 bei mindestens drei Weltreisen als Anfang und/ oder Ende einer Teilstrecke dienen	138
Tabelle A33: Untersuchte Teilstrecken der 1995 durchgeführten Weltreisen	139
Tabelle A34: Untersuchte Teilstrecken der 1996 durchgeführten Weltreisen	141
Tabelle A35: Kleinstmögliche Teilstrecken von Weltreisen, die eine kombinierte Schiffs-/Flugweltreise sind und deren Tagespreise	143
Tabelle A36: Stichwortartige Beschreibung einer typischen Weltreise mit deutschem Publikum: die 1995 durchgeführte Reise der MV Odessa	145
Tabelle A37: Die Übernachtungsstationen der Flugweltreisen von 1995	150
Tabelle A38: Angelaufene Häfen der Kreuzfahrten mit europäischem Publikum	153
Tabelle A39: Angelaufene Häfen der Kreuzfahrten mit US-amerikanischem Publikum	160

Tabelle A40/ 1 bis A40/ 3: Klimadaten typischer Reiseziele auf Weltreisen, alphabetisch geordnet	165
Tabelle A41: Routen von Weltreisen mit dem Containerschiff	168

Abkürzungsverzeichnis

DM	Deutsche Mark
f	folgende
ff	fortfolgende
Mt.	Mount
Nr.	Nummer
o.J.	ohne Jahr
o.S.	ohne Seite
S.	Seite
St.	Saint oder Sanct
%	Prozent

1. Einleitung

Die Faszination einer Weltreise übertrifft alle Eindrücke gewöhnlicher Urlaubsreisen. Allein der Begriff Weltreise weckt verschiedene Wünsche, Vorstellungen und Fernweh. Er dient als Titel für Dokumentarreihen im Fernsehen, deren ausgefallene Reiseziele aber im seltensten Falle mit denen von organisierten Weltreisen übereinstimmen. Bei Lotterien sind solche Traumreisen häufig Hauptgewinne, die einen großen Anreiz zum Mitspielen darstellen. Die Spielzeugindustrie kommerzialisierte den Gedanken von Reisen um die Welt und brachte Spiele wie "Im Flug um die Erde", "Weltflug" oder "Welt-Reise-Spiel" seit Anfang dieses Jahrhunderts mit Erfolg auf den Markt (Falkenberg 1991, 290). Trotz oder gerade wegen seiner Präsenz wird der Begriff Weltreise verschieden ausgelegt und verstanden. Bereits eine Fernreise nach Australien oder nach Südamerika wird wegen der zurückgelegten Entfernung von vielen bereits als Weltreise angesehen.

Deutschland ist im Angebot von organisierten Weltreisen führend, wie folgende Arbeit zeigen wird. Dennoch erwies es sich als sehr schwierig entsprechende Angebote einzuholen. Dadurch, daß die Weltreisen dem oberen Preissegment zugehörig sind, gibt es anteilig am Reisemarkt nur einen kleinen Kreis potentieller Kunden. Auch hier bestimmen Angebot und Nachfrage den Markt, woraus eine Unwissenheit eines Großteils der Reisebüroangestellten bezüglich Veranstaltern und Preisen der Weltreisen resultiert. Das Angebot an Weltreisen mit Kreuzfahrtschiffen ist im Gegensatz zu denen der Flugweltreisen noch größtenteils bekannt. Nur die sechs größten Veranstalter von Flugweltreisen konnten durch ein Prospekt- und Katalogsortiment verschiedener Reisebüros zusammengetragen werden. Die übrigen Informationen über Weltreiseveranstalter waren nur durch die Verweise in Fachzeitschriften (Müssig 1994, 106ff; Franck-Loka 1994, 64ff) und das Studium von Zeitungsanzeigen in einschlägiger Literatur ausfindig zu machen. Auf letztere sind die kleineren Anbieter im Direktvertrieb angewiesen, da, wie der Name schon sagt, kein Reisebüro als Mittler dieser Reisen auftritt. Die in den Reisekatalogen verwendeten Titel für Ausflüge werden in ihrer Schreibweise beibehalten. Orts- und Länderbezeichnungen hingegen sind aus dem Kartenwerk *Knaurs Großer Weltatlas* (1972) übernommen.

In den gängigen Lexikas werden Weltreisen nicht definiert. Mit Ausnahme von Ritter & Frowein (1992) finden Weltreisen in der Literatur keine besondere Beachtung. Die Weltreisendefinition von Ritter & Frowein dient als Basis der Ausführung, die dieser

Arbeit zugrunde liegt. Die Basisdefinition wird durch Hinzuziehung der Angebote organisierter Weltreisen konkretisiert, und im zweiten Kapitel dargelegt. Nach einem kurzen geschichtlichen Rückblick werden die verschiedenen Möglichkeiten, eine Weltreise durchzuführen, näher untersucht. Der Schwerpunkt liegt hierbei bei den in Deutschland angebotenen organisierten Weltreisen, da wie bereits erwähnt hier das größte Angebotspotential liegt. Auch stellte sich die Frage nach einer bestimmten Personengruppe und eventuell typischen Merkmalen Weltreisender, die speziell für Anbieter bei der Anpassung an die Nachfrage von Interesse ist. Aus den Untersuchungen kann schließlich ein Fazit gezogen werden, das es erlaubt, die zukünftige Entwicklung zu prognostizieren.

2. Definitiorische Abgrenzung einer Weltreise

Ritter & Frowein (1992, 256) verstehen unter Weltreisen "(...) touristische Reiseprogramme mit einer größeren Zahl von Zwischenaufenthalten in verschiedenen Kontinenten, die rund um die Welt an ihren Ausgangspunkt zurückführen. Dabei wird mindestens einmal die Datumsgrenze (...) überquert".

Diese Definition der Weltreise soll im folgenden noch genauer konkretisiert werden, um den falschen Gebrauch des Begriffs, in der touristischen Praxis durchaus vorkommend, vollständig ausschließen zu können. Tourismusdefinitionen sind in der Literatur zahlreich vertreten (Kulinat-Steinecke 1984, 18f; Wahrlich 1984, 8f; Tietz 1980, 1). Im folgenden wird unter **Tourismus** eine freiwillige Ortsveränderung von begrenzter Dauer verstanden, während der keiner Erwerbstätigkeit nachgegangen wird (Ritter 1966, 21). Auszuschließen sind daher alle Forschungs- und Entdeckungsreisen, die 1519 mit der ersten Weltumsegelung unter der Führung Fernando de Magellans begannen (Huby 1980, 81). Reisen um die Welt, welche zeitweise unterbrochen werden, um die Finanzen durch eine zeitlich befristete Arbeit wieder aufzubessern, zählen somit ebenfalls nicht zu den betrachteten Weltreisen. Beispiel hierfür ist die Reise von *Johaentges* (1985), der die Welt in drei Jahren umrundete, davon jedoch 18 Monate gearbeitet hat.

Reiseprogramme veranschaulichen, daß vor Beginn der Reise Überlegungen und Pläne für den Reiseablauf angestellt wurden. Im Falle einer organisierten Weltreise geschieht dies durch den Reiseveranstalter, bei einer Individualweltreise durch den

Reisenden selbst. Schwerpunkt dieser Diplomarbeit bilden die organisierten Weltreisen, die durch ihr festgelegtes Rahmenprogramm mit einer Reisegruppe zu bestimmten Terminen durchgeführt werden. Dies ermöglicht Vergleiche der Reisen miteinander. Individuell durchgeführte Weltreisen können gerade wegen der Einzigartigkeit und durch unzählige Kombinationsmöglichkeiten der Reisesstationen sowie der benutzten Verkehrsmittel nur unter sehr hohem Zeitaufwand wissenschaftlich ausgewertet werden. Im Kapitel 4.2 wird deshalb nur kurz auf Rund-um-die-Welt-Tickets und Weltreisen im Baukastensystem eingegangen.

Zwischenaufenthalte in größerer Zahl liegen ab vier Reisesstationen vor. Eine Reisesstation ist jeder Ort, der nicht nur als Transitaufenthalt dient, sondern an dem entweder übernachtet oder eine touristische Betätigung, wie Besichtigungen oder Badeaufenthalte, angeboten wird.

Zu Mißverständnissen kann der Begriff **Kontinent** führen. Das *Bertelsmann Lexikon-Institut* (1992, 122) unterscheidet je nach Auffassung fünf (Eurasien, Afrika, Amerika, Australien, Antarktika) oder sieben Kontinente (Europa, Asien, Afrika, Nordamerika, Südamerika, Australien, Antarktika). Hierbei ergeben sich beispielsweise bereits bei der Zuordnung einzelner Inseln zu den Kontinenten Schwierigkeiten. Völlig unberücksichtigt bleiben bei dieser Aufteilung die unterschiedlichen Kulturen eines Kontinents, wobei gerade fremdartige Kulturen einen starken touristischen Anreiz bieten. So sind sowohl der Irak, als auch Indien und Thailand asiatische Länder, haben aber bezüglich ihrer kulturhistorischen Entwicklung oder ihrer Religionen nur sehr wenig Gemeinsamkeiten. Diese Unterschiede berücksichtigt die Aufteilung der Erde in 13 Kulturerdteile, wie sie in **Karte A1** im Anhang dargestellt sind. Bei einer Weltreise müssen in mindestens drei Kulturerdteile ein oder mehrere Zwischenstops eingelegt werden.

Rund um die Welt bedingt eine Hauptreiserichtung, also entweder nach Westen oder nach Osten. Durch die Einteilung der Erde in Zeitzonen und der dadurch notwendig werdenden Datumsgrenze (siehe Anhang) ergeben sich je nach Reiserichtung Unterschiede. Bei Flugreisen nach Osten kann man durch Nachtflüge Hotelkosten sparen. Bei der Weltreise "In 17 Tagen um die Welt - Nordroute" von *Gastager Weltreisen* (1994, 16f) startet das Flugzeug in Frankfurt am Main um 15.45 Uhr und landet um 08.45 Uhr in Bangkok. Von Tokio aus fliegt man ab 21.00 Uhr nach Honolulu, wo man um 09.00 Uhr desselben Tages - bedingt durch die Datumsgrenze - ankommt. Mit diesen zwei Flügen werden zwei Übernachtungen gespart.

Eine Reise rund um die Welt bedeutet nun, daß die **Datumsgrenze mindestens einmal überquert** werden muß. Auch diese Aussage verlangt Konkretisierung. Die von *Tour Concept Weltreisen* (o.J., 16f) als Weltreise angebotene "Bounty" führt von Frankfurt am Main westwärts über Los Angeles und vier Pazifischen Inseln nach Auckland, dem westlichsten Punkt dieser Reise. Nach dem Besuch zweier weiterer Pazifikinseln führt die Route über Los Angeles zurück nach Frankfurt. Bei dieser Reise wird die Datumsgrenze viermal überquert, es werden acht Zwischenaufenthalte in drei verschiedenen Kulturerdteilen eingelegt und sie führt letztendlich zu ihrem Ausgangspunkt zurück. Es fehlt jedoch ein entscheidendes Kriterium: die "Bounty" führt nicht rund um die Welt. Um diesem Anspruch zu genügen, muß die Datumsgrenze in einer ungeraden Anzahl überquert werden. Dieses Beispiel verdeutlicht anschaulich, daß alle Punkte der obigen Definition zutreffen müssen, um den Begriff der Weltreise anwenden zu können.

Bleibt noch der Begriff des **Ausgangspunktes** zu klären. Als solcher könnte der Abreiseort der Reisegruppe definiert werden. Einerseits wäre dies durchaus legitim, da bei den wenigsten Weltreisen die Anreise vom Heimatort zum Abreiseort im Reisepreis inbegriffen ist. Andererseits wären mit dieser Definition ein Großteil der als Weltreisen angebotenen Kreuzfahrten keine Weltreisen mehr. Dies läßt sich anhand der TS Maxim Gorki (*Phoenix Reisen* 1993, 12ff) aufzeigen. Sie beginnt ihre Weltreise 1994/95 in Bremerhaven und beendet sie in Genua. Mit der Definition des Ausgangsortes als Rückkehr in denselben Kulturerdteil des Abreiseortes werden schließlich alle Weltreisen erfaßt. Zusammenfassend lassen sich nun Weltreisen, wie sie Gegenstand dieser Diplomarbeit sind, wie folgt definieren:

Weltreisen sind touristische Reiseprogramme, die von einem Reiseveranstalter für Reisegruppen zu bestimmten Terminen organisiert werden und auch frei gebucht werden können. Sie umfassen mindestens vier Zwischenaufenthalte in wenigstens drei Kulturerdteilen. Die Weltreise führt rund um die Welt, wobei in einer ungeraden Anzahl die Datumsgrenze überschritten wird. Anfangs- und Endpunkte der Reisen liegen im gleichen Kulturerdteil.